

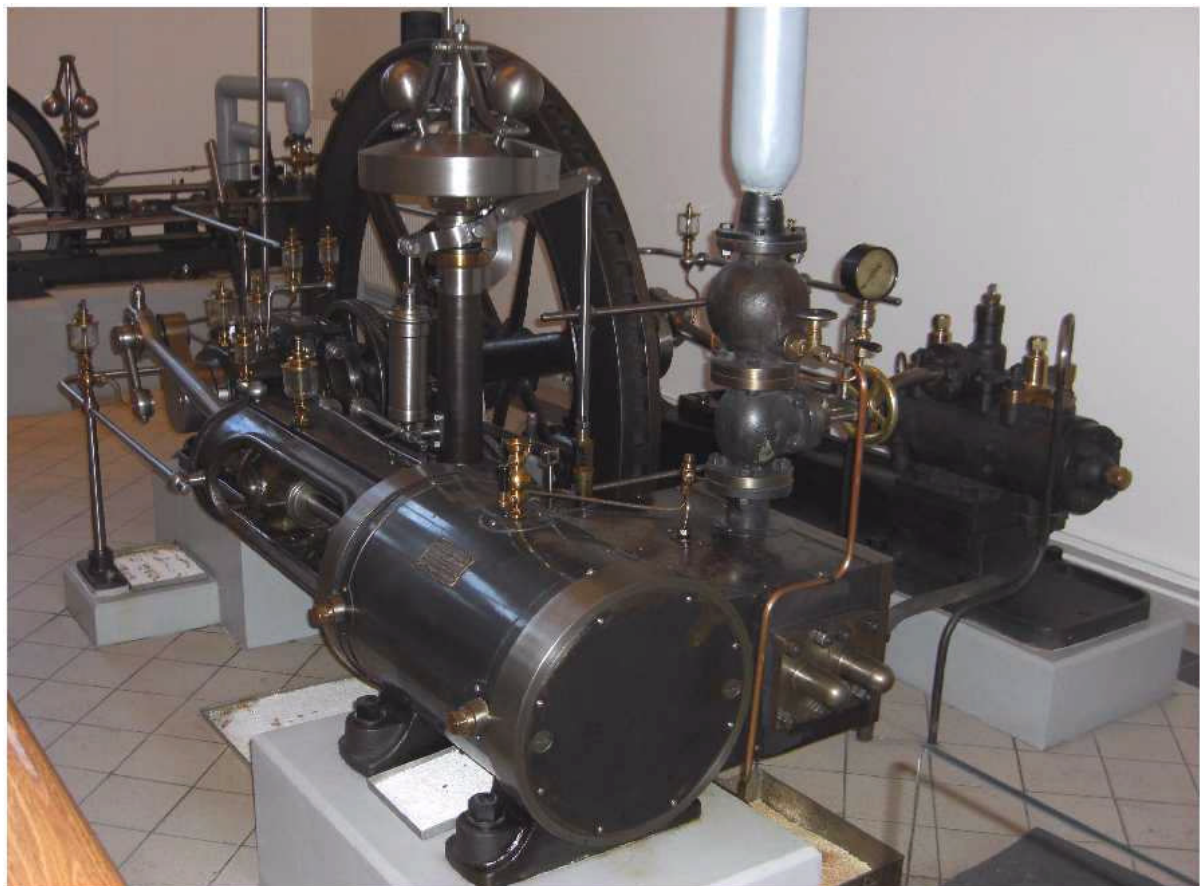
Bilder aus dem Technischen Museum in Wien, von unserem Mitglied Roman Brüderl.



Technisches Museum Wien – Bild aus Wikipedia



Bei einer Geschäftsreise nach Wien fand er etwas Zeit, sich im Technischen Museum zu Wien umzusehen. Dabei stieß er in der Dampfmaschinen-galerie, Abteilung Energieerzeugung, auf einen Verdichter mit Dampfmaschinenantrieb.



Die Anlage kann mit Pressluft zum Antrieb der Dampfmaschine auf Wunsch vorgeführt werden.

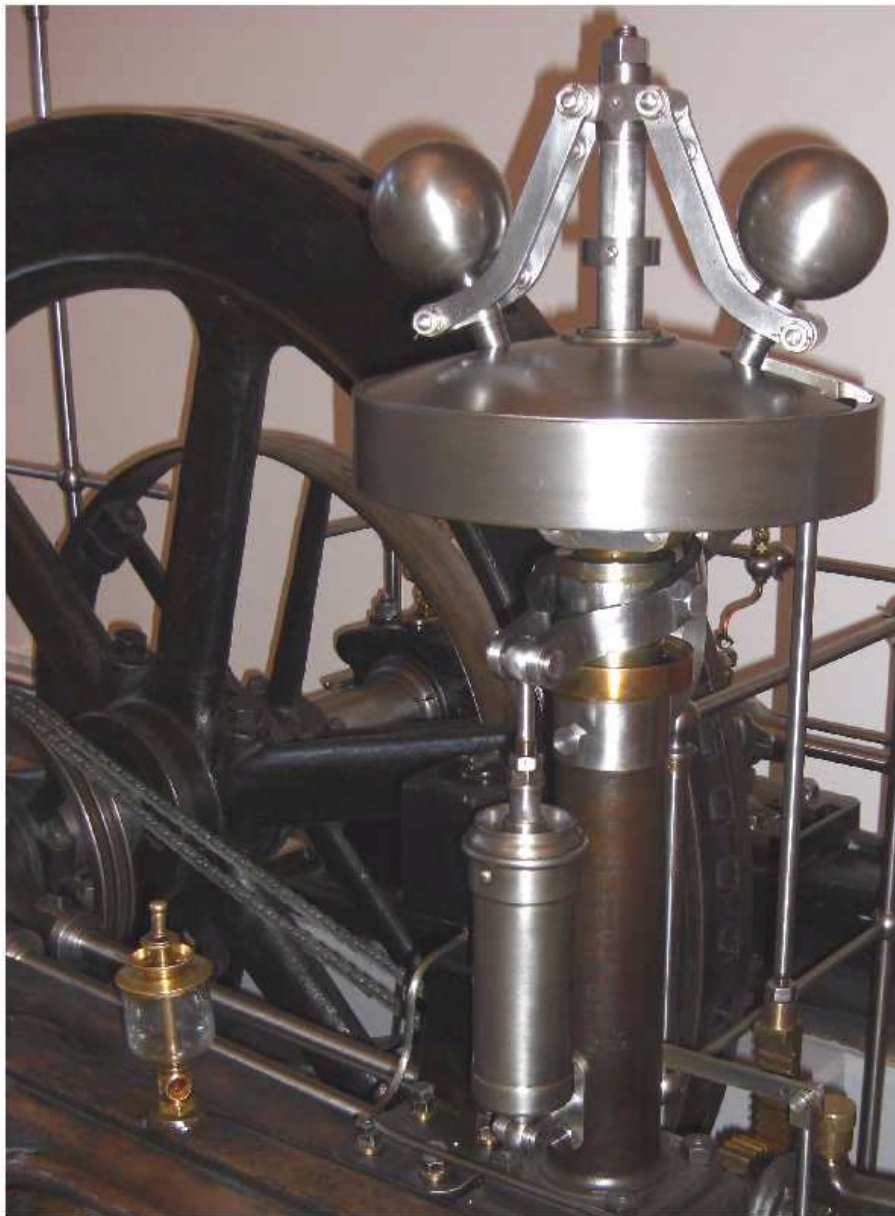
Roman Brüderl hatte natürlich auch seine Kamera dabei und hat uns die Bilder von dem Maschinensatz mitgebracht:

**Beschrieb der Anlage aus den Museumsunterlagen:**

*Liegende Einzylinder-Dampfmaschine mit Kompressor. Diese Dampfmaschine wurde bis 1977 im Spital Lainz als Antrieb des Kompressors einer Kühlanlage eingesetzt. Die Tagesproduktion betrug 1000 kg Kunsteis, die Dampfmaschine lief 10-12 Stunden täglich. Der Zylinder ist liegend angeordnet, die Kraftübertragung erfolgt von der Kolbenstange über Kreuzkopf und Pleuelstange auf die Kurbelwelle - diese treibt den Kompressor an. - Leistung der Dampfmaschine 25 PS.*

**Hersteller:** Prager Maschinenbau AG. vorm. Ruston & Co, Bromovsky, Schulz & Sohn.

**Baujahr:** ca. 1908

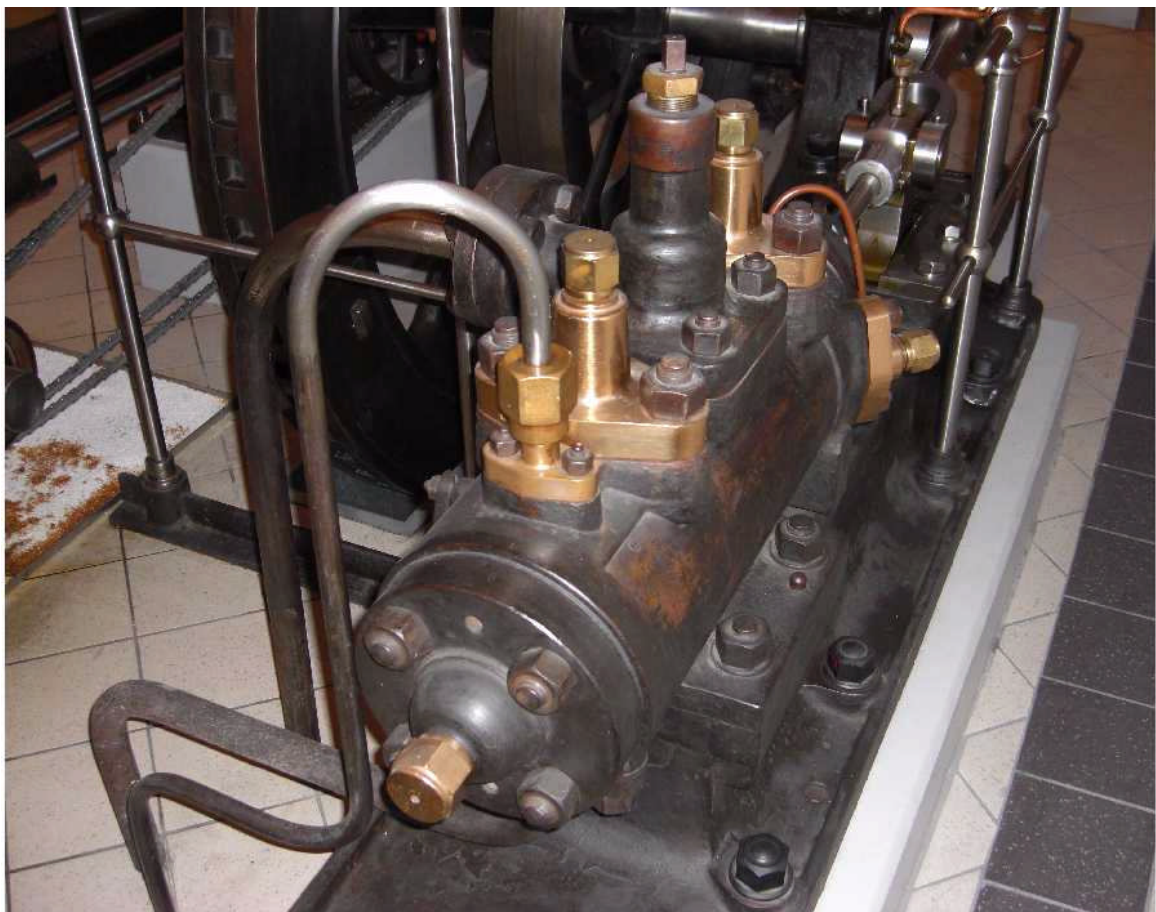


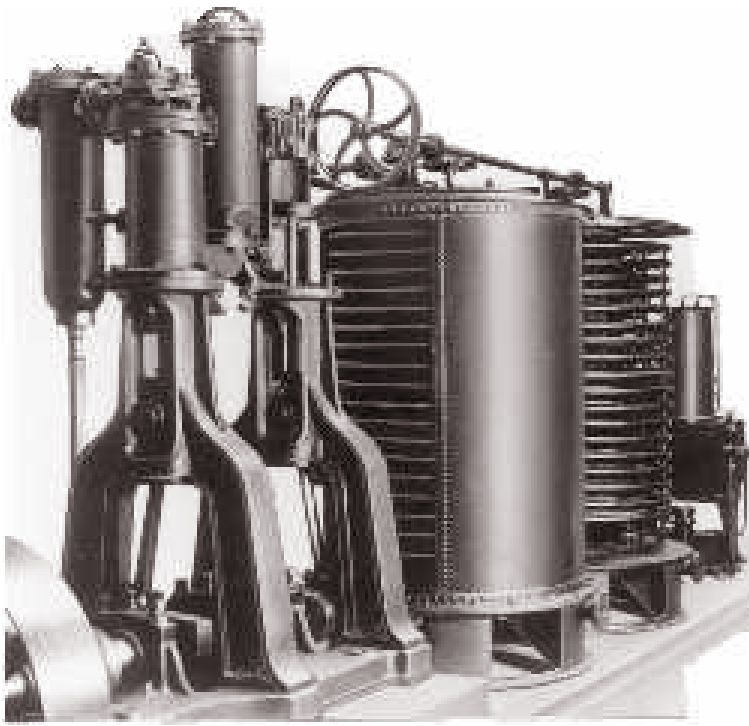
Detailansicht des Fliehkraftreglers der Dampfmaschine.





**Der Verdichter** - die Dimensionierung von Saug- und Druckleitung und die Ausführung der Ventile in Messing lassen auf einen Kohlensäure-Kompressor schließen - eine interessante Anwendung mit R 744 - der Verdichter war vermutlich von 1908 bis 1977 über 250 000 h in Betrieb.





**Bild** Lindearchive

Platzmangels wieder nach Wien ins Depot verbracht. Diese epochemachende erste Kompressions-Kältemaschine steht somit den Besuchern im Museum in Wien nicht als Exponat zur Verfügung.

Diese erste Kältemaschine von Linde (Triester Maschine) hat Herr Brüderl im Museum leider nicht zu Gesicht bekommen. Sie wurde zuletzt in der Völklinger Hütte (*Genius I. Die Mission: entdecken erforschen erfinden*) gezeigt - als Exponat in der Fachabteilung Elektrizität als **Kühlschrank von 1874** ausgestellt ☹ - eine traurige Entgleisung der Ausstellungsmacher.

Die Maschine sollte danach eigentlich in München in der neuen Linde Hauptverwaltung am Oberanger zur Aufstellung kommen, wurde jedoch wegen

**Anmerkung dazu:** Es ist doch wirklich schade, dass so ein einmaliges Zeugnis der Industriegeschichte in einem Depot verschwindet und der Öffentlichkeit vorenthalten wird. Wir haben deshalb das Wiener Museum angeschrieben:

*Wie wäre es, wenn Sie uns für unser Museum in Maintal diese Linde-Maschine als Leihgabe zur Verfügung stellen würden? Wir könnten garantieren, dass durch unsere Verbindung zu Auszubildenden und Studenten, das doch einmalige Zeugnis der Entwicklung der Kältetechnik entsprechend seiner Bedeutung in unserem Museum gewürdigt würde.*

Leider ist zu befürchten, dass wir darauf gar keine Antwort erhalten.

BS